

Abschied nehmen in Zeiten von Corona

Onlinevortrag

Mi 24.02.2021, 19.00 Uhr

Ein Trauerfall im Familien- oder Freundeskreis während des Lockdowns - das heißt oft, sich mit einer besonderen Situation abzufinden. Die gesetzlichen Vorgaben erschweren das Abschiednehmen. Angehörige dürfen ihre sterbenskranken Verwandten nicht besuchen und wenn, dann sind zum Teil keine Berührungen erlaubt. Trauergottesdienste fanden teilweise nicht statt, Beerdigungen sind nur im kleinsten Kreis möglich, Trauernde dürfen nicht in den Arm genommen werden, ein "Leichentrunk" darf nicht mehr stattfinden.

Aus der Erfahrung wissen wir, dass der Tod dann schwer zu realisieren ist. Verstandesgemäß weiß man Bescheid, aber die Nachricht kommt emotional nicht an und ist nicht begreifbar.

Bei diesem Gesprächsabend erzählt die ehrenamtliche Hospizbegleiterin Monika Herold-Walther von ihren Erfahrungen des Abschiednehmens, Pater Quirin berichtet, wie er als Priester Menschen in Coronazeiten dabei begleitet und der Bestattermeister Alexander Kasberger zeigt auf, welche Möglichkeiten des Abschiednehmens es bis zur Beerdigung gibt.

Mitveranstalter:

Hospizverein

Referent/in:

Quirin Erlacher OSB

Monika Herold-Walther

Alexander Kasberger, Bestattermeister

Veröffentlichungsdatum: 09.02.2021

Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Deggendorf e.V.

Gundelauer Str. 7

94557 Niederalteich

Tel. 09901 62 28

Fax 09901 902880

keb.deggendorf@bistum-passau.de

www.keb-deggendorf.de